

Bürgeramt

Sachbearbeiter*in: Herr Kamensky
Az.: II

Bad Bramstedt, den 07.10.2021

Beschlussvorlage Nr. BV-94/2021

Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen der Bad Bramstedter Tafel für die Räume in der Kantstraße 46, Bad Bramstedt

Beratungsfolge:

Sitzungstermin	Gremium
04.11.2021	Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten

Sachverhalt:

Die Bad Bramstedter Tafel hat einen Antrag auf Bezuschussung für Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen für das Gebäude Kantstraße 46, Bad Bramstedt, eingereicht. Die Schreiben vom 26. August 2021 und 15. September 2021 sind als Anlage beigelegt.

Die Bad Bramstedter Tafel hatte in der Vergangenheit mit Unterstützung der Stadt Bad Bramstedt versucht, neue Räumlichkeiten anzumieten, da der jetzige Standort sanierungsbedürftig ist. Das ist, wie Ihnen bekannt ist, leider nicht gelungen.

Der Verein hat mit dem Grundstückseigentümer Verhandlungen geführt, um einen langfristigen Mietvertrag zu erhalten. Dieser Mietvertrag liegt vor und endet am 30.09.2031. Das Mietverhältnis verlängert sich um jeweils 5 Jahre, wenn er nicht mindestens 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Ein Erwerb des Gebäudes war nicht möglich, da der Eigentümer nicht verkaufsbereit war.

Aufgrund des eingereichten Antrags hat die Verwaltung geprüft, ob weitere Förderungsmöglichkeiten bestehen, um die geplanten Maßnahmen zu finanzieren.

Es hat eine Kontaktaufnahme mit Frau Glockner, RegionNord, Büro für Regionalentwicklung, und am 30. September 2021 ein gemeinsames Gespräch mit Frau Glockner, dem Vorstand der Bad Bramstedter Tafel und der Verwaltung stattgefunden, um Förderungsmöglichkeiten abzustimmen.

In dem Gespräch wurde von Frau Glockner signalisiert, dass eine Förderung möglich sei, wenn mindestens 20 % der Fördersumme durch öffentliche Mittel finanziert werden.

Da die Bad Bramstedter Tafel auch einen Anbau am bestehenden Gebäude plant, wäre eine weitere Voraussetzung das Vorliegen einer entsprechenden Baugenehmigung.

Der Vorstand erklärte in diesem Gespräch, dass Ende des Monats Oktober 2021 sich auch noch eine Architektin das Gebäude ansehen wird, um zu prüfen, ob weitere Umbauten erforderlich sind, um einen besseren Ablauf des Betriebes zu erreichen.

In dem Gespräch wurde deutlich, dass die Vorbereitung des Förderantrages noch Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass dieser voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 vorliegen wird.

Derzeit wird von Umbau- und Sanierungskosten in Höhe von rund 90.000,00 € ausgegangen. Diese Kosten werden aber noch konkretisiert, insbesondere nach dem sich die Architektin das Gebäude angesehen hat. Aus diesem Grunde wird auf die Vorlage der Kostenschätzungen und dem Finanzierungsplan verzichtet, da es hier höchstwahrscheinlich noch Änderungen geben wird.

Die Verwaltung schlägt vor, für das Jahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € bei dem Produktkonto 315600.531800 mit einem Sperrvermerk zu veranschlagen. Die Freigabe der Mittel sollte dann durch den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten erfolgen, wenn der konkrete Förderantrag vorliegt.

Mit Schreiben vom 05. Oktober 2021 beantragt der Verein das Vorziehen des Einbaus der Heizungsanlage, damit sichergestellt werden kann, dass die Mitarbeitenden nicht noch einen Winter unter schlechten Bedingungen in ungeheizten Räumen arbeiten müssen. Für den Einbau der Heizungsanlage würden geschätzte Kosten in Höhe von 16.000,00 € entstehen. Für die Heizungsanlage liegt ein Angebot einer Fachfirma in Höhe von rund 12.700,00 € vor. Dazu kommen noch die Kosten für einen Hausanschluss.

Eine Förderung dieser Maßnahme durch die AktivRegion ist nicht möglich, da eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn lt. Förderrichtlinie nicht gegeben werden kann.

Der Verein bittet um Zustimmung des vorzeitigen Baubeginns der Maßnahme. Die Abrechnung selber soll im Jahre 2022 erfolgen.

Finanzielle Auswirkung:

Finanzielle Auswirkung	Ja	x	Nein	
Es stehen Mittel zur Verfügung	Ja		Nein	x
Produktkonto:	315600.531800			
Kosten der Maßnahme:	25.000,00 €			
Jährliche Folgekosten:	0,00 €			
Erläuterungen:	Für den Haushalt 2022 werden 25.000,00 € als Zuschuss mit einem Sperrvermerk veranschlagt. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, wenn ein konkreter Förderantrag vorliegt.			

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2022 sind Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € bei dem Produktkonto 315600.531800 mit einem Sperrvermerk zu veranschlagen. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, wenn der konkrete Förderantrag vorliegt.
2. Für den Einbau der Heizungsanlage wird die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt.

gez. Verena Jeske
Bürgermeisterin

Anlage(n):